

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 59 (1986)

**Heft:** 12

  

**Artikel:** Die Menükarte

**Autor:** Au, Raimund von

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-519235>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Menükarte

---

*In der alle zwei Wochen erscheinenden Zeitschrift «Zeit Bild» des Schweizerischen Ostinstitutes fanden wir unter der Rubrik «Alltag drüben» die folgenden lesenswerten Zeilen.*

Die kritische Stimme eines Volkes, eine wachsame Presse und der Pfarrer, der sich für die Hungernden in der Dritten Welt engagiert, sorgen heute dafür, dass kulinarische Exzesse bei Veranstaltungen demokratischer Parteien tunlichst vermieden werden. Wenn die britischen Konservativen in Brighton oder die deutschen Sozialdemokraten in Nürnberg sich zum Parteitag versammeln, muss so mancher Delegierte mit einer Mahlzeit vorliebnehmen, die kaum den Standard der häuslichen Küche aufweist. Was für ein Aufschrei ginge durch den Medienwald, wenn etwa folgende Speisenauswahl geboten würde:

Butter, schwarzer Kaviar  
Krebse, Langusten, Crevetten  
Tomaten mit Lachs- und Krebsfleischfüllung  
Scherg (Rüsselstör) in Aspick, Zanderröllchen  
Lachs, sibirische weisse Lachsforelle,  
Scherg in Blätterteig  
Lachseclairs und Wildmousse  
Fruchtsalat und Obsttörtchen  
garniert mit Gemüse und Zitronen  
Orangen gefüllt mit Wildpâté  
Spanferkelrouladen mit Dörripflaumen  
Truthahnsülze mit Früchten  
Croissants und Vol-au-vent  
mit Schinkenmousse  
Lachsschinken auf Brotstreifen  
mit gefüllten Oliven  
Käseplatte mit Früchten garniert  
Baiser, leichtes Gebäck, Käsestangen

Äpfel, Aprikosen, Rosinen, Quitten  
Poulet-en-casserole mit Steinpilzen  
Crevetten und Zander in Blätterteig  
Preiselbeeren mit Schlagrahm und Schokolade  
Kaffee, Tee  
Petit fours, Geleekörbchen  
Kuchen nach Festtagsart  
Ausgewählte Süssigkeiten  
Ananas, Früchte

Und doch – die Menükarte, in der dieses opulente Mal den Vertretern des Volkes zur Erhaltung der guten Laune offeriert wird, ist keine Fata Morgana. Sie landete mit deutlichen Gebrauchsspuren in Form von Fettflecken auf verschlungenen Wegen in der Münchner Redaktion der russischen Emigrantenzeitschrift »Strana i mir« und zeigt auf der ersten Seite im Prägedruck das offizielle Zeichen des XXVII. Parteitages der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Ausserdem ist vermerkt, dass das festliche Ereignis am 6. März 1986 im Moskauer Kreml stattgefunden hat.

«Die Lösung des Lebensmittelproblems ist eine der erstrangigen Aufgaben», verkündete Gorbatschow in seinem »Politischen Bericht« vor dem Parteitag. Für die 5000 Delegierten war diese Aufgabe jedenfalls gelöst. Ob dies wohl auch für die schlangenstehenden Hausfrauen zwischen Brest und Wladiwostok ein Signal für eine bessere Zukunft setzt?

*Raimund von Au*

---

## Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Die Januar-Ausgabe bringt weitere interessante Neuerungen vom EMD und OKK. Insbesondere die Spitzen der Armee und Militärverwaltung im Jahre 1987, die Preisliste für Armeeproviand

und Futtermittel, die Preise der Militärspeisen für 100 Mann und der neue Verpflegungskredit und Richtpreise, gültig ab 1. 1. 87.